Wiener Stadt-Bibliothek

130107 G

Vollkommene

Tanzschule

aller in

Kompagnien und Bällen

vorkommenden Tänzen,

nebst

zwölf ganz neu komponirten

englischen

Contre-Tänzen,

deren Touren und Figuren durch 17 Kupfertafeln dargestellet, und mit allen nöthigen Erklärungen zum leichtfaßlichen Unterricht der Lehrer und Lehrlinge versehen sind.

von

Georg Link.

1796.

Bey Franz Joseph Jenko.

g 130.107

JN 177 997

Vorrede.

Unter allen Leibesübungen ist das Tanzen denen jungen Leuten gewiß am dienlichsten und nothwendigsten; denn sie bekommen dadurch einen natürlichen Anstand und Geschicklichkeit, sie lernen ihren Körper ohne Zwang gerade und anständig tragen, ihre Hände und Füsse geschickt und manirlich bewegen, und gewöhnen sich einen leichten, zierlich und ungezwungenen Gang an, und sehr vieles trägt auch das Tanzen zu

einem regelmässigen und geraden Wachsthum bey.

Diese vorbesagte Nützlichkeit, und der Wunsch, den alten unregelmässigen Schlendrian aus dem Menuet ordinaire, Menuet en quatre und Menuet en huit zu verbannen, bewogen mich zur Verfassung und Herausgabe dieses Werkchens, welches meines Wissens, gewiß das einzige in seiner Art ist.

Ich praktizire die Tanzkunst seit meinem sechsten Jahre, und genoß das Glück ein Schüler des berühmten Herrn *Novere* und Herrn *Angolini* zu seyn, denen ich alle gründliche Regeln der

Tanzkunst, sowohl im theatral- als im gesellschaftlischen Tanzen, zu verdanken habe.

Diese Grundregeln der beyden berühmten Meistern hab' ich auch bey Verfassung des gegenwärtigen Werkchens sowohl bey den Pas oder Schritten, als auch bey der richtigen Eintheilung der Figuren in der Musik zum Contre-Tanz und Rondo genau beobachtet, und hoffe daherv mit Zuversicht, daß es jedem fleißigen Skolaren sehr nützlich, vielen Tanzmeistern erwünscht, und des Beyfalls der Kunstkenner werth seyn möge.

Der Verfasser.

Erinnerung
an die
Herren Tanzmeister.

Verhüten Sie vorzüglich Ihre Schüler nicht mit übertriebenem Biegen, Strecken und Auswärtsstehen zu plagen, sondern machen sich zum wesentlichen Augenmerk, denenselben jeden übertriebenen steifen Zwang abzugewöhnen, und einen geraden, leichten, anstandsvollen Gang und natürliche Stellungen beyzubringen. Gestatten Sie keinem Ihrer Schüler das

Gesichterschneiden, Mund- oder Augenverdrehen, oder daß selbe mit denen Händen Grimassen machen, den Leib zu stark vorwärts biegen, oder mit einem Fuße mehr als mit dem andern auswärts stehen, jedoch muß bey Untersagung oder Verbesserung der Fehler der gebührende Anstand, die Geduld, Höflichkeit und Geschicklichkeit nie ausser Acht gelassen werden.

Im Anfange werden dem Schüler die fünf Stellungen gewiesen, wobey der Leib und die Hände in ihrer ganz natürlichen, ungezwungenen Stellung verbleiben müssen; auch haben sowohl Tänzer als Tän-

zerinnen den Anfang mit dem rechten Fuß zu machen.

Sobald nun der Schüler diese fünf Stellungen sowohl vor- als rückwärts gut und mit Leichtigkeit zu machen im Stande ist, dann wird ihm der rechte Seiten-Pas (nicht aber das Kompliment) gewiesen. Kann nun der Schüler auch den rechten Seiten-Pas machen, so wird zum Vor-Pas geschritten, und man lasse ihn öfters den Seiten-Pas und den Vor-Pas abwechslend machen, damit er hiedurch die jedem Tänzer erforderliche Gelenkigkeit und Geschicklichkeit erlange. Sodann erst wird ihm das erste Menuet-Kompliment gelernt.

Da nun in dem Seiten-Pas, Vor-Pas, und in dem Kompliment alle fünf Stellungen des Menuets und der ganzen Tanzkunst begriffen sind, so muß sich der Meister eifrigst angelegen seyn lassen, seinen Schülern die wahren Regeln jeder dieser Stellungen und die Anwendung derselben vollkommen beyzubringen.

Nach dem Menuet-Kompliment wird der Tourner- oder Umkehrungs-Pas gewiesen, sodann beyde Hände zu geben, und so Pas vor Pas, doch so, daß der linke Seiten-Pas, weil dieser der schwereste und künstlichste ist, zuletzt gelehret werde.

Wenn nun der Schüler alle Pas leicht und gut zu machen im Stande ist, so wird endlich der ganze Menuet zusammen gesetzet, wobey die Herren Tanzmeisters wohl aufmerksam seyn sollen, daß die Schüler keinen Pas mit einer falschen Stellung anfangen oder enden.

Auch ist es sehr nützlich, wenn denen Schülern einige Theatral-Pas gelernet werden; dahero trachte der Meister seinen Skolaren anfänglich einige leichte Theatral-Pas, als Pas bourrée en avant, Pas bourrée ouvert, Pas bourrée en tournant, Pas bourrée en riére, Pas tomber, Pas

grave beyzubringen. Diese Pas haben alle viele Aehnlichkeit mit Menuet-Pas, und die Schüler bekommen hiedurch die wahren Regeln vom Biegen, Strecken und Heben.

Damit sie aber Geschwindigkeit und Leichtigkeit bekommen, so lehret man ihnen den Pas chasser, chasser en tournant, Glissé, Brissé, Contretant, Contretant en tournant, und mehr dergleichen Anfangs-Pas.

Um aber den Leib geschmeidiger und bildender zu machen, so zeigt man ihnen einige ausgesuchte Straßburger Figuren, die ein Tableau, oder Attitude vorstellen.

Diese hier angezeigten Theatral-Pas werden den Schülern mit dem sogenannten Porter-Bras, das ist: mit zierlichen Armen tragen gewiesen, und erst dann, wenn sie den Menuet schon vollkommen können, werden ihnen diese Pas mit denen andern Tänzen abwechslend gelehret. — Man wird sich gewiß in Kürze überzeugen, daß diese Lehrmethode sowohl den Unterricht der Skolaren, als auch die Ehre des Tanzmeisters befördern wird.

Regeln von den richtigen Stellungen und Schritten des Menuets.

Das Kompliment fängt in der ersten Stellung an und endigt sich in der dritten Stellung.

Der Mittel-Pas fängt in der dritten Stellung an, und endigt sich in der ersten Stellung.

Das zweyte Kompliment fängt in der ersten Stellung an, und endigt sich in der dritten.

Der Zurückführungs-Pas fängt in der dritten Stellung an, und endiget sich in der ersten.

Der Aufführungs-Pas fängt in der ersten Stellung an, und endiget sich in der fünften.

Die Umführungs-Pas fangen in der fünften Stellung an, und endigen sich in der dritten.

Der rechte Seiten-Pas fängt in der dritten Stellung an, und endiget sich in der fünften.

Der linke Seiten-Pas fängt in der fünften Stellung an, und endiget sich in der zweyten.

Die Umdrehungs- oder Tourner-Pas fangen in der zweyten Stellung an, und endigen sich in der dritten, oder fünften.

Die rechte Hand wird in der zweyten Stellung gegeben, und in der dritten Stellung geendiget.

Die linke Hand wird in der dritten Stellung gegeben, und in der fünften Stellung geendigt.

Die beyden Hände werden in der zweyten Stellung gegeben, und in der dritten oder fünften geendigt.

Das letzte Kompliment fängt in der ersten Stellung an, und endigt sich in der dritten.

Regeln von dem Menuet ordinair nach der Musik.

Das erste Kompliment besteht aus vier Takt.

Der Mittel = Pas besteht aus zwey Takt.

Das zweyte Kompliment aus vier Takt.

Dann eine Pause von zwey Takt.

Der Zurückführungs = Pas besteht aus zwey Takt.

Der Auffführungs = Pas aus zwey Takt.

Die zwey Umführungs = Pas bestehen beyde zusammen aus vier Takt.

Die zwey rechten Seiten = Pas bestehen beyde zusammen aus vier Takt.

Die zwey linken Seiten = Pas eben beyde zusammen aus vier Takt.

Die zwey Umdrehungs = oder Tourner-Pas bestehen aus vier Takt.

Die drey rechten Hand = Pas bestehen aus sechs Takt.

Die drey linken Hand = Pas bestehen aus sechs Takt.

Die zwey beyde Hände = Pas bestehen aus vier Takt.

Das letzte Kompliment bestehet aus vier Takt.

Menuet en huit.

Zum Menuet in Achten gehören vier Paar. Diese stellen sich in ein Viereck, so, daß Tänzer und Tänzerinnen gegen einander zu stehen kommen.

A. Alle vier Paar fangen zugleich an, und machen das erste gewöhnliche Menuet-Kompliment. Dann den Mittel-Pas und das zweyte Kompliment.

B. Wird von allen ein Zurückführungs-Pas gemacht.

C. Von allen vier Paaren wird ein Vor-Pas, und gegen einander das allgemeine Kompliment, sodann aber

D. eben von allen ein Pas zurück gemacht, daß ein jeder auf seinen Platz kömmt.

E. Wird von allen die Chaine gemacht, bis ein jeder auf seinen Platz zu stehen kömmt.

F. Wird von allen die rechte Hand gegeben mit zwey Vor-Pas. Dann von allen ein rechter Seiten-Pas gemacht, und die linke Hand gegeben mit zwey Vor-Pas.

G. Wird die Chaine von allen gemacht, bis ein jeder auf seinen Platz zu stehen kömmt.

H. Gibt ein jeder Tänzer seiner Tänzerin beyde Hände, und tanzen in

einem Rond mit zwey linken Seiten-Pas. Hernach wird mit zwey rechten Seiten-Pas auf die andere Seite auch ein Rond getanzt.

I. Wird von allen die Chaine gemacht, bis ein jeder auf seinen Platz zu stehen kömmt.

K. Wird die allgemeine Figur mit auf den Rücken zusammengeschlungenen Händen mit zwey Vor-Pas in die Ronde getanzt. Dann wird von allen ein rechter Seiten-Pas gemacht, und die nämliche Figur zurück getanzt auf die andere Seite.

L. Wird von allen die Chaine gemacht, bis ein jeder auf seinen Platz zu stehen kömmt.

M. Wird von allen vier Tänzerinnen das Moulinet, oder das Kreutz gemacht mit der rechten Hand, und drey Vor-Pas in die Rond; dann ein rechter Seiten-Pas, und mit der linken Hand wieder das Moulinet mit zwey Vor-Pas, und ein Pas zurück auf den Platz. (Die Tänzer pausiren inzwischen.)

N. Wird von allen die Chaine gemacht, bis ein jeder wieder auf seinen Platz kömmt.

O. Wird von den vier Tänzern das Moulinet oder das Kreutz mit der rechten Hand und drey Vor-Pas in die Rond gemacht; dann ein

rechter Seiten-Pas, und mit der linken Hand wieder das Moulinet mit zwey Vor-Pas und ein Pas zurück auf den Platz. (Die Tänzerinnen pausiren inzwischen.)

P. Wird von allen die Chaine gemacht, bis ein jeder auf seinen Platz zu stehen kömmt.

Q. Die Tänzerinnen machen ein Vor-Pas zusammen, und geben sich die Hände, und machen Rond mit drey linken Seiten-Pas. Dann wieder mit drey rechten Seiten-Pas auf die andere Seite Rond, und ein Pas zurück auf ihren Platz. (Die Tänzer pausiren inzwischen.)

R. Wird von allen die Chaine gemacht, bis ein jeder auf seinen Platz kömmt.

S. Die Tänzer machen ein Vor-Pas zusammen, und Rond mit drey linken Seiten-Pas. Dann wieder auf die andere Seite mit drey rechten Seiten-Pas Rond, und ein Pas zurück auf ihren Platz. (Die Tänzerinnen pausiren inzwischen.)

T. Wird von allen die Chaine gemacht, bis ein jeder auf seinen Platz zu stehen kömmt.

U. Alle vier Paar machen ein Vor-Pas, und geben sich die rechte Hand, formiren den großen Stern, und

machen mit vier Vor-Pas Rond. Dann machen alle ein rechten Seiten-Pas, geben sich die linke Hand, und machen auf die andere Seite wiederum mit vier Vor-Pas Rond, und ein Pas zurück auf ihren Platz.

W. Wird von allen die Chaine gemacht, bis ein jeder auf seinen Platz kömmt.

X. Alle machen ein Vor-Pas, geben sich die Hände und formiren ein Rond, und machen erstesmal Rond mit vier linken Seiten-Pas; dann auf die andere Seite mit vier rechten Seiten-Pas, und ein Pas zurück auf ihren Platz.

Y. Wird die Chaine von allen gemacht, bis ein jeder auf seinen Platz zu stehen kömmt.

Z. Zum Schluß machen alle ein Vor-Pas zusammen, und machen das allgemeine Kompliment gegeneinander. Dann ein Pas zurück, und alle schließen den Menuet mit denen zwey Komplimenten von Menuet-ordinaire.

Menuet en quatre

Hat den nämlichen Anfang und die nämlichen Touren wie Menuet en huit, nur daß zwey Paar tanzen, und wird auch öfters auf deutsche Musik getanzt.

Regeln von englischen Contre-Tänzen, und richtigen Eintheilungen der Touren in der Musik.

Bey den englischen Contre-Tänzen ist hauptsächlich zu merken: daß man die Touren richtig in der Musik eintheile, damit kein Theil mehr Figuren bekömmt als der andere; denn jeder regelmäßiger englischer Contre-Tanz, der zweytheilig ist, muß 32 Takt haben. Z. B. der erste Theil eines zweytheiligen Contre-Tanzes hat 8 Takt, diese 8 Takt werden repetirt, sind also 16 Tempo, und wird der er-

ste Theil genannt. Der zweyte Theil hat auch 8 Takt, und diese werden auch repetirt, machen auch 16 Tempo, und wird der zweyte Theil genannt. Jede acht Takt müssen zwey halbe, oder eine ganze Figur haben. Also hat ein zweytheiliger englischer Contre-Tanz acht halbe, oder vier ganze Figuren.

Diese Regeln müssen auch bey denen drey- vier- fünf- und sechstheiligen Contre-Tänzen beobachtet werden.

Das erste Paar fängt den Contre-Tanz an, und tanzt bis zum letzten

Paar hinunter, und so verhältniß-mässig ein Paar nach dem Andern.

Es gibt Contre-Tänze, wo das zweyte Paar pausiren muß, bis das erste Paar durch zwey, drey, vier Paar hinunter getanzt hat, wie es die zwölf neu komponirte und in Kupfer gestochene Contre-Tänze deutlicher vorstellen.

Was eine halbe oder ganze Figur, oder Tour seye?

Zwey halbe Figuren werden genañt:
Contre-Pas und Ronde in Zweyen.
Contre-Pas und halb Chaine.
Finese und Changiren.
Finese, und das kleine Dos a Dos.
Dos a Dos und Abfallen. u. s. w.

Ganze Figuren werden genannt:
Die Chaine. — Das grosse Moulinet oder Kreutz. — Der grosse und der kleine Achter. — Die grosse Ronde. Die doppelte Promenade. — Das Dos a Dos mit zwey Paaren. u.s. w. Man braucht 4 Takt zu einer halben, und 8 Takt zu einer ganzen Tour.

Erklärungen der Figuren, welche bey englischen Contre-Tänzen nothwendig vorkommen, und in den drey ersten Kupfertafeln vorgestellet sind.

✠ Zeichen der Tänzer.

✠ Zeichen der Tänzerinnen.

• Stehepunkt der Tänzer.

o Stehepunkt der Tänzerinnen.

..... Touren der Tänzer.

oooo Touren der Tänzerinnen.

Das F. bedeutet Figur.

Viertl, halbe, dreyviertl und ganze Chaine können durch die Zeichnung nicht ausgedrückt werden.

Tabula 1.

Die Kolonne zu englischen Contre-Tänzen macht eine förmliche Gasse von Tänzern und Tänzerinnen, die sich in zween gerade Linien reihen, so, daß Tänzer und Tänzerinnen gegeneinander paarweise die ganze Reihe hinunter zu stehen kommen, wie hier in der ersten Kupfertafel eine Kolonne von 16 Paaren zu sehen ist.

Fig. 1. Tänzer und Tänzerin geben sich beyde Hände, und machen Rond auf dem Platz.

Fig. 2. Ein Tänzer und zwey Tänzerinnen geben sich die Hände, und machen Rond auf dem Platz.

Fig. 3. Zwey Tänzer und eine Tänzerin geben sich die Hände, und machen Rond auf dem Platz.

Fig. 4. Zwey Tänzer und zwey Tänzerinnen geben sich die Hände, und machen Rond auf dem Platz.

Fig. 5. Drey Tänzer und drey Tänzerinnen geben sich die Hände, und machen Rond auf dem Platz.

Tabula 2.

Fig. 6. Zwey Tänzer und zwey Tänzerinnen geben sich die rechte Hand kreutzweis, und machen ein Rond auf dem Platz.

Fig. 7. Erster Tänzer und dritte Tänzerin geben sich die rechte Hand, so auch erste Tänzerin und dritter Tänzer; der zweyte Tänzer und Tänzerin geben sich zu gleicher Zeit die rechte Hand, und machen ein Rond auf dem Platz.

Fig. 8. Erster Tänzer passirt um die zweyte Tänzerin, und zwischen die Kolonne um den dritten Tänzer; die erste Tänzerin macht die nämliche Pas-

sage um den zweyten Tänzer und dritte Tänzerin zu gleicher Zeit.

Fig. 9. Erstes Paar fallt ab, das heißt: der Tänzer dreht sich links und passirt hinter die Kolonne ein Paar hinunter; die Tänzerin dreht sich rechts und macht die nämliche Passage.

Fig. 10. Erstes Paar Tänzer, so drittes Paar geworden sind, passiren durch die Kolonne hinauf, und fallen ein Paar ab.

Fig. 11. Erster Tänzer und Tänzerin passiren durch die Kolonne zwey Paar hinunter, und passiren um das dritte Paar rückwärts, und zwischen

die Kolonne um das zweyte Paar auf ihren vorigen Platz.

Fig. 12. Der erste Tänzer passirt um die zweyte Tänzerin, und zwischen die Kolonne um den zweyten Tänzer, und wird das zweyte Paar; desgleichen auch die Tänzerin um den ersten Tänzer, und zwischen die Kolonne um die zweyte Tänzerin.

Fig. 13. Drey Tänzer geben einander die Hände, desgleichen auch die Tänzerinnen, und passiren in einem halben Zirkel, die Tänzer links und die Tänzerinnen rechts.

Tabula 3.

Fig. 14. Der erste Tänzer passirt hinter der Kolonne um die zweyte Tänzerin. Eben so auch die erste Tänzerin zu gleicher Zeit um den zweyten Tänzer. Dann machen beyde die nämliche Tour hinauf, auf ihren Platz.

Fig. 15. Der erste Tänzer und Tänzerin fangen zugleich an, passiren zwischen die Kolonne um den zweyten Tänzer und Tänzerin. Das zweytemal um den dritten Tänzer und Tänzerin hinter der Kolonne, und so kommen beyde auf ihre Anfangsplätze zurück.

Fig. 16. Die zwey ersten Tänzer nehmen ihre Tänzerinnen bey beyden

Händen, der erste Tänzer führt seine Tänzerin so, daß er rückwärts tanzt; eben so macht es die zweyte Tänzerin. Dann passirt das erste Paar rechts, und das zweyte Paar links, so, daß das zweyte Paar das erste Paar werden. Dann macht das zweyte Paar die nämliche Tour wie das erste Paar gemacht haben, daß ein jeder auf seinen Anfangsplatz zu stehen kommt.

Fig. 17. Alle achte geben die rechte Hand zugleich, der erste Tänzer der vierten Tänzerin, die erste Tänzerin aber dem vierten Tänzer; der dritte Tänzer der zweyten Tänzerin, und die zweyte Tänzerin aber dem dritten Tänzer, und machen Rond auf dem Platz.

Fig. 18. Der erste Tänzer gibt seiner Tänzerin die rechte Hand, und sie ihm die Linke. Zweyter Tänzer gibt seiner Tänzerin die linke Hand, und sie ihm die Rechte. Das erste Paar passirt hinauf, und das zweyte Paar zwischen der Kolonne zwey Paar hinunter; beyde Paar wechseln die Hände und passiren zusammen. Dann geben beyde Tänzer sich die Hände, der erste die linke Hand, und der zweyte die rechte Hand; desgleichen thut auch die Tänzerin; die erste Tänzerin gibt der zweyten Tänzerin die rechte und sie ihr die Linke, und passiren auf beyden Seiten der Kolonne hin-

aus. Beyde Paar wechseln die Hände und passiren zusammen auf ihren vorigen Platz.

Fig. 19. Das vierte und fünfte Paar geben sich die rechte Hand, und formiren ein Kreutz; das erste, zweyte und dritte Paar geben sich die Hände, und machen ein Rond um das Kreutz herum, und drehen sich auf den Platz.

Fig. 20. Erster Tänzer passirt um die zweyte Tänzerin, und durch die Kolonne um den zweyten Tänzer, um die dritte Tänzerin und um den vierten Tänzer. Die nämliche Tour macht zu gleicher Zeit die erste Tän-

zerin um den zweyten Tänzer, um die dritte Tänzerin, und um den vierten Tänzer, und bleiben unter dem vierten Paar stehen.

Fig. 21. Die drey ersten Tänzer geben sich die Hände, desgleichen thun auch die Tänzerinnen; alle drey Paar passiren zusammen, drehen sich dann um, und geben sich wieder die Hände, und passiren auf beyden Seiten der Kolonne hinaus; hernach drehen sie sich wieder um, geben sich die Hände und passiren auf ihre Anfangsplätze zurück.

Erklärung
der
zwölf neuen englischen
Contre-Tänze,
die in denen sub Tabula 4 bis 14
vorkommenden Kupfertafeln
aufgezeichnet
sind.

Tabula 4.

Nro. 1.

Ein zweytheiliger englischer Contre-Tanz.

Fig. 1. Der erste Tänzer fängt mit Contre-Pas an, und macht Rond in Dreyen mit den zwey ersten Tänzerinnen. 8 Takt.

Fig. 2. Dann macht die erste Tänzerin die nämliche Tour mit den zwey ersten Tänzern. 8 Takt.

Fig. 3. Die zwey ersten Paar machen das Kreutz oder Moulinet in Vieren. 8 Takt.

Fig. 4. Dann machen wieder die zwey ersten Paar die Dreyviertel-Chaine. 8 Takt.

Tabula 4.

Nro. 2.

Ein zweytheiliger englischer Contre-Tanz.

Fig. 1. Die drey ersten Paar machen Contre-Pas gegen einander und das changiren. 8 Takt.

Fig. 2. Die nämliche Tour zurück. 8 Takt.

Fig. 3. Hernach machen die zwey ersten Paar Dos a Dos, so, daß das erste Paar das zweyte Paar wird. 8 Takt.

Fig. 4. Rond in Vieren mit dem oberen Paar. 8 Takt.

Tabula 5.

Nro. 3.

Ein dreytheiliger englischer Contre-Tanz.

Fig. 1. Erster Tänzer und Tänzerin machen den Achter durch zwey Paar hinunter. 8 Takt.

Fig. 2. Dann die einfache Promenade hinauf und Rond mit einander. 8 Takt.

Fig. 3. Hernach machen die drey ersten Paar das Moulinet oder Kreuz in Sechsen. 8 Takt.

Fig. 4. Dann macht das erste Paar Contre-Pas und Abfallen. 8 Takt.

Fig. 5. Die Schlange hinunter und wieder hinauf. 8 Takt.

Fig. 6. Rond in Sechsen von den drey ersten Paaren. 8 Takt.

Tabula 6.

Nro. 4.

Ein dreytheiliger englischer Contre-Tanz.

Fig. 1. Die zwey ersten Tänzer und Tänzerinnen machen Contre-Pas und halb Chaine. 8 Takt.

Fig. 2. Die nämliche Tour wird zurück gemacht. 8 Takt.

Fig. 3. Hernach macht das erste Paar die doppelte Promenade hinunter und hinauf. 8 Takt.

Fig. 4. Dann machen die zwey ersten Paar die Promenade auf vier Ecken. 16 Takt.

Fig. 5. Nach diesem fällt das erste Paar ab.

Fig. 6. Und macht das Moulinet in Vieren mit dem untern Paar.

Tabula 7.

Nro. 5.

Ein viertheiliger englischer Contre-Tanz.

Fig. 1. Das erste Paar macht die Schlange durch Tänzer und Tänzerinnen.

Fig. 2. Und Rond miteinander. 16 Takt.

Fig. 3. Dann macht das erste Paar wieder hinauf die einfache Promenade.

Fig. 4. Und das Moulinet oder Kreuz mit dem zweyten Paar in Vieren. 16 Takt.

Fig. 5. Dann machen die drey ersten Paar die große Chaine in Rond mit Sechsen. 16 Takt.

Fig. 6. Und zum Schluß macht das erste Paar die doppelte Promenade.

Fig. 7. Und das Abfallen. 8 Takt.

Fig. 8. Die Rond in Vieren mit dem untern Paar. 8 Takt.

Tabula 8.

Nro. 6.

Ein viertheiliger englischer Contre-Tanz.

Fig. 1. Das erste Paar macht das doppelte SS. 8 Takt.

Fig. 2. Das zweyte Paar macht die nämliche Tour. 8 Takt.

Fig. 3. Nach diesem macht das erste und zweyte Paar Contre-Pas und halb Achter. 8 Takt.

Fig. 4. Die nämliche Tour zurück. 8 Takt.

Fig. 5. Dann machen die drey ersten Paar das Moulinet oder Kreutz in Sechsen. 8 Takt.

Fig. 6. Die nämlichen drey Paar machen Rond in Sechsen. 8 Takt.

Fig. 7. Nach diesem machen die Tänzer mit einander, und die Tänzerinnen auch miteinander die Promenade auseinander und wieder zusammen. 8 Takt.

Fig. 8. Zum Schluß machen die zwey ersten Paar die ganze Chaine. 8 Takt.

Tabula 9.

Nro. 7.

Ein fünftheiliger englischer Contre-Tanz.

Fig. 1. Das zweyte und dritte Paar machen das Moulinet, oder Kreutz; das erste, vierte und fünfte Paar aber machen zugleich Rond um das Kreutz, und alle fangen mit Contre-Pas an. 16 Takt.

Fig. 2. Dann macht das erste und fünfte Paar Rond, jeder mit seiner Tänzerin; das zweyte, dritte, und vierte Paar aber machen das große Moulinet

oder Kreutz mit Sechsen in der Mitte. 8 Takt.

Fig. 3. Nach diesem machen die zwey ersten Paar Contre-Pas und halb Chaiße. 8 Takt.

Fig. 4. Und sodann die nämliche Tour wieder zurück. 8 Takt.

Fig. 5. Dann macht das erste Paar den Achter durch zwey Paar. 8 Takt.

Fig. 6. Und die einfache Promenade. 8 Takt.

Fig. 7. Dann machen die drey ersten Paar, die Tänzer mitsammen, und die Tänzerinnen auch mit-

einander die Promenade auseinander und zusammen. 8 Takt.

Fig. 8. Dann die ganze Chaine mit den zwey ersten Paaren. 8 Takt.

Fig. 9. Nach diesem fällt das erste Paar ab,

Fig. 10. und macht mit dem untern Paar das Moulinet oder Kreuß in Vieren. 8 Takt.

Tabula 10.

Nro. 8.

Ein sechstheiliger englischer Contre-Tanz.

Fig. 1. Die vier ersten Paar machen Contre-Pas, und den Stern. 16 Takt.

Fig. 2. Erster Tänzer macht Finese mit der zweyten Tänzerin, und Rond mit seiner Tänzerin. 8 Takt.

Fig. 3. Die erste Tänzerin macht die nämliche Tour mit dem zweyten Tänzer. 8 Takt.

Fig. 4. Der erste Tänzer macht Contre-Pas gegen die zwey ersten

Tänzerinnen und Rond mit ebenselben. 8 Takt.

Fig. 5. Die erste Tänzerin macht die nämliche Tour mit den zwey ersten Tänzern. 8 Takt.

Fig. 6. Dann machen die zwey ersten Paar das Moulinet oder Kreuz in Vieren. 8 Takt.

Fig. 7. Nach diesem machen die zwey ersten Paar Dos a Dos. 8 Takt.

Fig. 8. Dann die drey ersten Paar das changiren mit Contre - Pas. 8 Takt.

Fig. 9. Die nämliche Tour zurück. 8 Takt.

Fig. 10. Dann macht das erste Paar die doppelte Promenade. 8 Tkt.

Fig. 11. Zum Schluß machen die zwey ersten Paar die Dreyviertl-Chaine. 8 Takt.

Fig. 12. Und das Abfallen.

Tabula II.

Nro. 9.

Ein dreytheiliger englischer Menuet-Contre-Tanz.

Menuet.

Fig. 1. Die zwey ersten Paar machen die ganze Chaine wie in Menuet en quatre. 8 Takt.

Fig. 2. Dann macht das erste Paar mit Menuet-Vor-Pas zwischen die Kolonne durch zwey Paar hinunter, und hinter der Kolonne wieder hinauf. 8 Takt.

Contre-Tanz.

Fig. 3. Das erste Paar macht den Achter hinunter.

Fig. 4. Und wieder hinauf. 16 Takt.

Fig. 5. Nach diesem macht das erste Paar die doppelte Promenade mit Abfallen. 8 Takt.

Fig. 6. Dann die Dreyviertl Chaine. 8 Takt.

Tabula 12.

Nro. 10.

Ein dreytheiliger Deutscher englischer Contre-Tanz.

Deutsch.

Fig 1. Die drey ersten Paar machen zugleich die Straßburger-Figur. 8 Takt.

Fig. 2. Dann machen sie die Promenade in Rond, bis sie wieder in die Kolonne zu stehen kommen. 8 Takt.

Contre-Tanz.

Fig. 3. Die ersten Paar machen Contre-Pas und das changiren. 8 Takt.

Fig 4. Dann machen sie die nämliche Tour zurück. 8 Takt.

Fig. 5. Nach diesem machen die drey ersten Paar das Moulinet oder das Kreutz in Sechsen. 8 Takt.

Fig 6. Und zum Schluß die Dreyviertl-Chaine, 8 Takt.

Tabula 13.

Nro. 11.

Ein viertheiliger Menuet- Deutsch- und englischer Contre- Tanz.

Menuet.

Fig. 1. Die zwey ersten Paar machen das Moulinet oder das Kreutz mit Menuet- Vor= Pas. 8 Takt.

Fig. 2. Dann die doppelte Promenade. 8 Takt.

Deutsch.

Fig. 3. Die zwey ersten Paar machen wiederum die Straßburger= Figur. 8 Takt.

Fig. 4. Dann die deutsche Tour in Rond= Walzen bis wieder auf den Platz. 8 Takt.

Contre-Tanz.

Fig. 5. Das erste Paar macht den Achter. 8 Takt.

Fig. 6. Hernach die einfache Promenade und Abfallen. 8 Takt.

Fig. 7. Rond mit dem obern Paar. 8 Takt.

Fig. 8. Dann die ganze Chaine. 8 Takt.

Tabula 14.

Nro. 12.

Ein zweytheiliger englischer Contie-Tanz *mit Cadence.*

Fig. 1. Das erste Paar macht die doppelte Promenade mit Abfallen. 8 Takt.

Fig. 2. Dann das Moulinet oder Kreutz mit dem obern Paar. 8 Takt.

Fig. 3. Hernach macht das erste Paar den halben Achter hinauf, und die Straßburger Figur. 8 Takt.

(hier kömmt die Cadence und wird die Figur aufgelößt)

Fig. 4. Zum Beschluß machen die zwey ersten Paar die Dreyviertel-Chaine. 8 Takt.

Regeln vom Rondo überhaupt.

Zu einem Rondo gehören acht, zwölf, oder sechszehn Paar; mit sechs, zehn, vierzehn oder achtzehn Paar geschehen gemeiniglich Irrungen, und können auch die Figuren und Touren nicht regelmässig gemacht werden. Zu einem Moulinet oder Kreutz müssen gleich viele Personen seyn, als vier, sechs, oder acht, und nicht fünf, sieben, oder neun u. s. w. Das Rondo wird durchaus mit les petits pas Anglaises, oder mit kleinen englischen Lauf-Pas getanzt.

Hauptsächlich muß man auf die richtigen Eintheilungen der Takte in der Musik sehen, und jede Figur oder Tour muß ihre ausgemessene Takte haben.

Ein Rondo von acht Paaren.

Tänzer und Tänzerinnen stellen sich alle in eine Rond, so, daß die Tänzerinnen zur Rechten der Tänzer zu stehen kommen.

A. Alle machen Contre-Pas gegeneinander, und machen die Chaine, bis sie wieder auf ihre Plätze zu stehen kommen. 20 Takt.

B. Die Tänzer machen Contre-Pas gegen ihre Tänzerinnen, so auch die Tänzerinnen gegen ihre Tänzer; geben sich die rechte Hand und ma-

chen Rond. 8 Takt. Dann wieder Contre-Pas und geben sich die linke Hand, und machen Rond auf die andere Seite. 8 Takt.

C. Alle machen Contre-Pas und die Chaine, bis sie wieder auf ihre Plätze zu stehen kommen. 20 Takt.

D. Tänzer und Tänzerinnen machen Contre-Pas gegen einander und geben sich beyde Hände, und machen Rond rechts. 8 Takt. Die nämliche Tour mit Contre-Pas links. 8 Takt.

E. Die Chaine von allen wie oben.

F. Die Tänzerinnen machen Contre-Pas gegen einander, geben sich die

rechte Hand und formiren das Moulinet oder Kreutz und machen Rond auf dem Platz. 8 Takt. Die Tänzer machen zugleich die Chaine um die Tänzerinnen herum. Dann machen die Tänzerinnen das Moulinet mit Contre-Pas und geben sich die linke Hand, und machen Rond auf die andere Seite, wie auch die Tänzer wieder die Chaine um die Tänzerinnen herum. 8 Takt.

G. Die Chaine mit Contre-Pas von allen, wie oben. 20 Takt.

H. Die Tänzer machen Contre-Pas gegen einander, und geben sich die rechte Hand, und formiren das

Moulinet oder Kreutz und machen Rond auf dem Platz. 8 Takt. Die Tänzerinnen machen Chaine um die Tänzer, dann machen die Tänzer das Moulinet mit Contre-Pas und geben sich die linke Hand, und machen Rond auf die andere Seite, wie auch die Tänzerinnen wieder die Chaine um die Tänzer herum. 8 Takt.

I. Die Chaine mit Contre-Pas von allen wie oben. 20 Takt.

K. Vier Tänzer nehmen jeder seine Tänzerin bey der Hand, so, daß alle achte auf der rechten Seite die Hände zusammen halten. Die auf der

linken Seite machen es eben so. Alle zugleich machen Contre-Pas gegen einander und changiren in einem halben Zirkel, so, daß die zur rechten Seite Stehende auf die linke, und die zur linken Seite Stehende aber auf die rechte Seite kommen, wie es in der zweyten Kupfertafel Fig. 13. zu sehen ist. 12 Takt. Dann machen alle die nämliche Tour mit Contre-Pas zurück. 12 Takt.

L. Die Chaine mit Contre-Pas von allen wie oben. 20 Takt.

M. Die vier Tänzerinnen machen Contre-Pas, geben sich die Hände, und machen Rond auf dem Platz. Die

vier Tänzer, so zwey rechts und zwey links stehen, geben sich die rechte Hand auch mit Contre-Pas und machen Rond auf dem Platz. 8 Takt. Dann wird von allen die nämliche Tour zurück gemacht. 8 Tkt.

N. Die Chaine wie oben mit Contre-Pas von allen. 20 Takt.

O. Die vier Tänzer machen Contre-Pas, geben sich die Hände, und machen Rond auf dem Platz. Die vier Tänzerinnen, so zwey rechts und zwey links stehen, geben sich die rechte Hand mit Contre-Pas und machen Rond auf dem

Platz. 8 Takt. Dann von allen die nämliche Tour zurück. 8 Takt.

P. Von allen die Chaine mit Contre-Pas wie oben. 20 Takt.

Q. Alle machen Contre-Pas. Die vier Tänzer geben einander die Hände hochhaltend, und formiren ein Rond; die Tänzerinnen geben sich die Hände, machen auch ein Rond um den ersten Tänzer, so wie Fig. 1. Tabula 15. zu sehen ist; beyde Rond drehen sich zugleich bis auf den Platz. 12 Takt. Dann drehen sich die Tänzerinnen unter den Armen der Tänzer allein. 4 Takt. Hernach changiren die Tänzerinnen die Hän-

de in die Höhe, die Tänzer aber machen den nämlichen Rond und die Hände herab unter die Arme der Tänzerinnen. 4. Takt. Nach diesem auseinander und auf den Platz zurück. 4 Takt.

R. Machen alle die Chaine mit Contre-Pas wie oben.

S. Alle geben sich die rechte Hand mit Contre-Pas und formiren den großen Stern und drehen sich auf den Platz. 12 Takt. Dann machen sie wieder Contre-Pas und geben sich die linke Hand, und machen die nämliche Tour zurück. 12 Takt.

T. Machen wiederum alle die Chaine mit Contre - Pas wie oben. 20 Takt.

U. Die zwey Paar Tänzer und Tänzerinnen welche rechts stehen, machen eine gerade Linie und geben sich die Hände hoch. Die anderen zwey Paar Tänzer und Tänzerinnen die links stehen, formiren ein Rond um das mittere Paar und drehen sich unter die Arme rechts. Alle machen Contre - Pas im Anfang. 12 Takt. Die zwey Paar Tänzer und Tänzerinnen, welche Rond gemacht haben, formiren die zweyte Linie, die erste Linie aber

macht den zweyten Rond mit Contre-Pas und machen sodann die nämliche Tour zurück. 12 Takt. wie Fig 4. in der 16ten Kupfertafel.

W. Von allen wird Contre-Pas und die Chaine gemacht wie oben. 20 Takt.

X. Alle machen Contre-Pas gegen einander, geben sich die Hände, formiren den großen Rond und drehen sich rechts auf den Platz. 12 Takt. Dann machen sie wieder Contre-Pas und machen die nämliche Tour links zurück. 12 Takt.

Y. Alle machen die Chaine mit Contre - Pas wie oben.

Z. Werden von allen Contre - Pas gemacht. Von den zwey Paar Tänzer und Tänzerinnen die rechts stehen, wird eine Linie formirt und halten die Hände hoch; die andern zwey Paar so links stehen, machen die Schlange zwischen Tänzer und Tänzerinnen, so wie in der 16ten Kupfertafel Fig. 5. zu sehen ist. 16 Takt. Dann formirt die Schlange die erste Linie, und die andere Linie formirt die zweyte Schlange, und macht die nämliche Tour. 16 Takt.

Aa. Die Chaine mit Contre-Pas von allen, wie oben.

Zum Schluß wird von allen Tanzenden das allgemeine Kompliment gegen einander gemacht.

Erklärung
deren
zehn Figuren
zu
theatral = figurirten
Contre-Tänzen,
oder
Einzügen in Ball
en Masque,
welche in der 15ten, 16ten und
17ten Kupfertafel vorkommen.

Tabula 15.

Die Tänzer und Tänzerinnen stellen sich in 8 Reihen, daß eine förmliche Gasse in der Mitte frey bleibt, ein Paar rechts, und das andere Paar links, so, daß alle Tänzer und alle Tänzerinnen hintereinander zu stehen kommen, wie in Tabula 15. ein Tänzerchor von 8 Quatrillen zu sehen ist.

Fig. 1. Die Tänzer und Tänzerinnen, so auf der rechten Seite stehen, formiren einen Rond und halten die Hände hoch, daß die Tänzer und Tänzerinnen, welche

auf der linken Seite stehen, unter den Armen eines Tänzers und einer Tänzerin passiren können, und formiren den zweyten Rond. Der erste Rond bleibt stehen, der zweyte aber dreht sich rechts; dann changiren sie die Hände, so, daß der erste Rond die Hände hinunter, der zweyte Rond aber die Hände hinauf haltet, und drehen sich links.

Fig. 2. Das vierte Paar Tänzer und Tänzerinnen geben sich die Hände, und formiren einen Rond;

das dritte, fünfte und sechste Paar geben sich auch die Hände und formiren eine Rond um das vierte Paar. Erstes, zweytes, siebentes und achtes Paar machen den großen Rond um die andern zwey zu gleicher Zeit; der kleine Rond dreht sich rechts, der Mittere links, und der große Rond wie der kleine, auch rechts.

Tabula 16.

Fig. 3. Zwey Tänzer und zwey Tänzerinnen rechts, und zwey Tänzer und zwey Tänzerinnen links geben sich vier und vier die Hände, und halten sie hoch, und formiren auf beyden Seiten zwey kleine Rond; vier Tänzer und vier Tänzerinnen geben sich auch die Hände und formiren zu gleicher Zeit den großen Rond. Die zwey kleinen Rond bleiben stehen, und der große Rond dreht sich rechts. Dann werden die Hände chan-

giret, daß die zwey kleine Rond die Hände hinunter, und der große Rond die Hände hinauf bekommen, dann drehen sich alle drey Rond zu gleicher Zeit, der große Rond ganz langsam links, und die zwey kleinen aber rechts.

Fig. 4. Die vier Tänzer und vier Tänzerinnen so links stehen, geben sich die Hände, und formiren eine gerade Linie, und halten die Hände hoch; die andern vier Tänzer und vier Tänzerinnen, so rechts stehen, geben

sich auch die Hände, und formiren einen Rond um die mittern zwey Tänzer und Tänzerinnen, und drehen sich rechts; dann changiren sie die Hände, und die vier Tänzer und Tänzerinnen, so die Linie gemacht haben, formiren den zweyten Rond; der erste Rond aber formiret die zweyte Linie, und der Rond dreht sich links.

Fig. 5. Vier Tänzer und vier Tänzerinnen, die auf der rechten Seite stehen, geben sich die

Hände, und halten sie hoch, machen eine gerade Linie, und bleiben dann stehen. Die andern vier Tänzer und Tänzerinnen so links stehen, geben sich auch die Hände, und passiren zwischen die Tänzer und Tänzerinnen, und formiren eine Schlange; dann macht die Schlange die zweyte Linie, und die erste Linie die zweyte Schlange.

Fig. 6. Tänzer und Tänzerinnen geben sich die Hände; die erste Tänzerin bleibt auf dem Platz ste-

hen; der letzte Tänzer führt die Tour an, und tanzen alle in einem Rond um die erste Tänzerin bis der Schneck formirt ist, dann lößt der letzte Tänzer die Figur auf, bis jeder auf seinen Platz zu stehen kömmt.

Tabula 17.

Fig. 7. Vier Tänzer und vier Tänzerinnen, die rechts stehen, geben sich die Hände, und formiren einen Rond. Die vier Paar Tänzer und Tänzerinnen so links stehen, geben sich auch die Hände, legen die linke Hand auf den Rond und mit der rechten Hand halten sie sich gestreckt auseinander, und formiren zu gleicher Zeit den Stern und drehen sich rechts.

Fig. 8. Vier Tänzer die rechts, und vier Tänzer die links stehen, geben sich alle die rechte Hand kreuzweis; das nämliche machen auch die vier Tänzerinnen so rechts, und auch jene vier Tänzerinnen so links stehen, und formiren das große Kreutz oder Moulinet, und halten die Hände hoch; die übrigen vier Tänzer und Tänzerinnen, die auch rechts und links stehen, geben sich alle die Hände und formiren zu gleicher Zeit ein Rond unter dem Kreutz oder Moulinet. Der Rond dreht

sich links, das Kreutz oder Moulinet aber rechts.

Fig. 9. Zwey Tänzer und zwey Tänzerinnen die rechts, und zwey Tänzer und zwey Tänzerinnen so links stehen, geben sich die Hände und formiren den Rond; die übrigen vier Paar, die rechts und links stehen, geben sich auch die Hände, und passiren schlangenweis durch den Rond zwischen Tänzer und Tänzerinnen. Der Rond dreht sich sehr langsam rechts, die Schlange etwas geschwinder links.

Fig. 10. Zwey Tänzer geben sich die rechte Hand kreuzweis, das nämliche thun auch zwey Tänzerinnen, und machen das Kreutz oder Moulinet. Vier Tänzer und vier Tänzerinnen geben sich zwey und zwey beyde Hände, und formiren an jedem Ecke des Kreutzes oder Moulinets vier kleine Rond zu gleicher Zeit, dann dreht sich das Kreutz oder Moulinet rechts, und die kleinen Rond aber links.

Ende.

Register.

pag.

Vorrede 3
Erinnerung an die Tanzmeister. 6
Regeln von den richtigen Stellungen und Schritten des Menuets. 13
Regeln von dem Menuet ordinair nach der Musik. . 16
Menuet en huit . . . 18
— — en quatre . . 25
Regeln von englischen Contre-Tänzen und richtigen Eintheilungen der Touren in der Musik 26

pag.

Was eine halbe oder ganze Figur oder Tour sey? . 29

Erklärungen der Figuren, welche bey englischen Contre-Tänzen nothwendig vorkommen, und in denen ersten drey Kupfertafeln vorgestellet sind . . . 30

Erklärung der zwölf neuen englischen Contre-Tänze, die in der 4. bis 14. Kupfer-Tafel aufgezeichnet sind, als:

Ein zweytheiliger englischer Contre-Tanz . . . 42

Noch ein zweytheiliger englischer Contre-Tanz . . 43

pag.

Ein dreytheiliger englischer Contre-Tanz . . . 44
Noch ein dreytheiliger englischer Contre-Tanz . . 46
Ein viertheiliger englischer Contre-Tanz . . . 48
Noch ein viertheiliger englischer Contre-Tanz. . . 50
Ein fünftheiliger englischer Contre-Tanz . . . 52
Ein sechstheiliger englischer Contre-Tanz . . . 55
Ein dreytheiliger englischer Menuet Contre-Tanz . 58
Ein dreytheiliger deutscher englischer Contre-Tanz 60

pag.

Ein viertheiliger Menuet-deutsch = und englischer Contre-Tanz . . . 62

Ein zweytheiliger englischer Contre-Tanz mit Cadence. 64

Regeln v. Rondo überhaupt. 65

Ein Rondo von acht Paaren. 67

Erklärung deren in der 15ten 16ten, und 17ten Kupfertafel vorkommenden zehn Figuren zu theatral-figurirten Contre-Tänzen, oder Einzügen in Ball en Masque. 79

Eine Kollone von 16 paaren

Rondo. in 2.

Rondo. in 3.

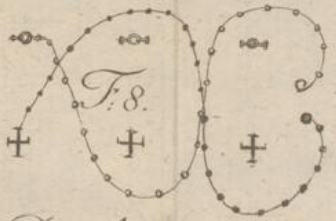
Rondo. in 3.

Rondo. in 4.

Rondo. in 6.

Das Kreuz in 4.

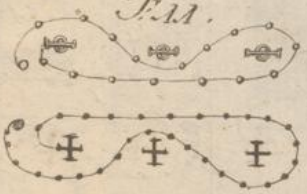
Das Kreutz in 6.



Der kleine Achter.

Das Abfallen.

Die einfache Promenade.



Die doppelte Promenade.

Das doppelte Es.

Das Changieren.

Der halbe Achter

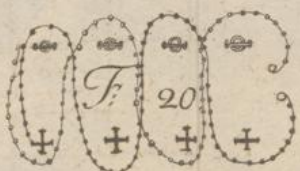
Die Schlange.

Das Dos a Dos in 2 Paaren.

Der Stern.

Die Promenade auf 4 Ekken.

Das Rad.



Die Schlange durch Tänzer und Tänzerinnen.

Die Promenade aus einander und zusammen.

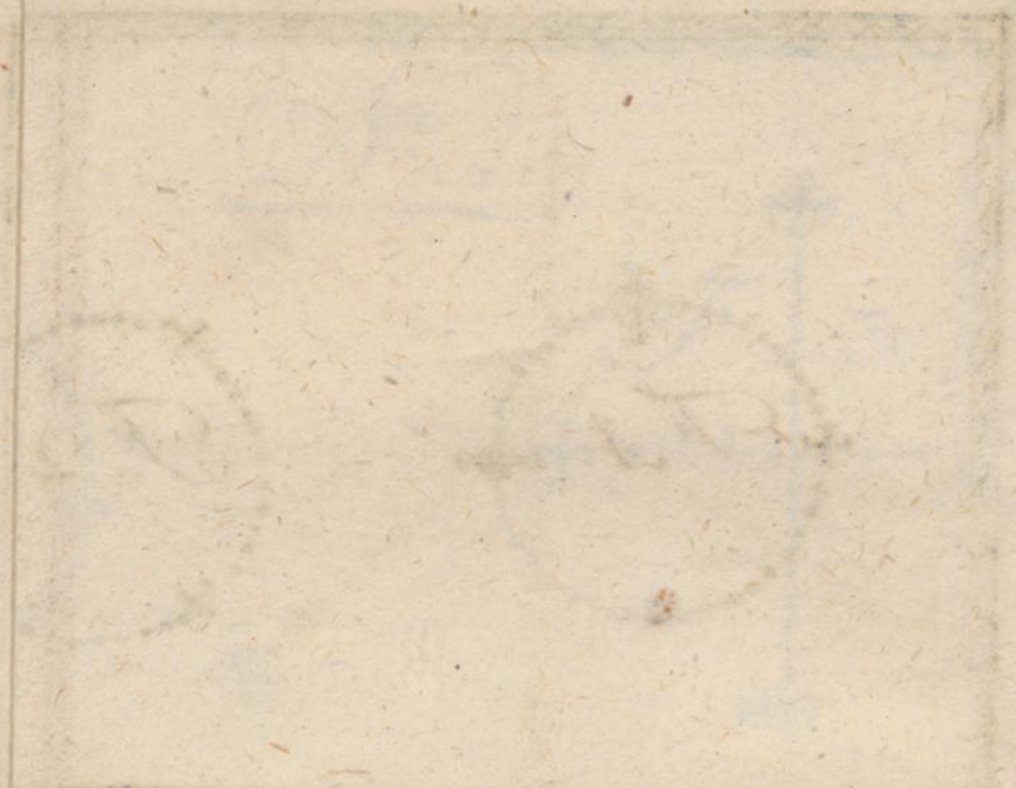
No. 1.

Fe 4.
Die Chaine.

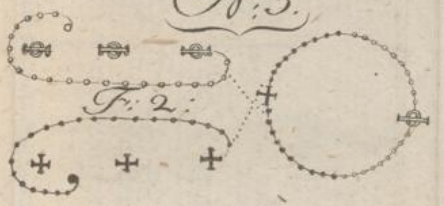
Fine.

No. 2.

Fine.



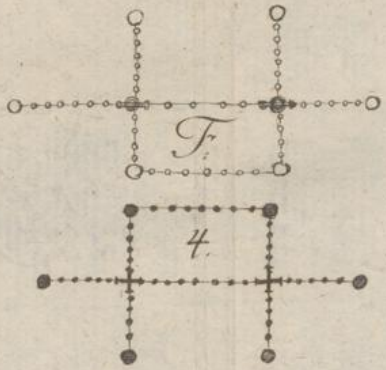
No: 3.



Fine

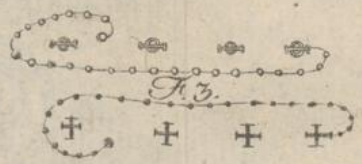
F: 1. Contre pas und halb Chaine N: 4

F: 2. Die nemliche Tour zurück.



Fine.

No. 5.

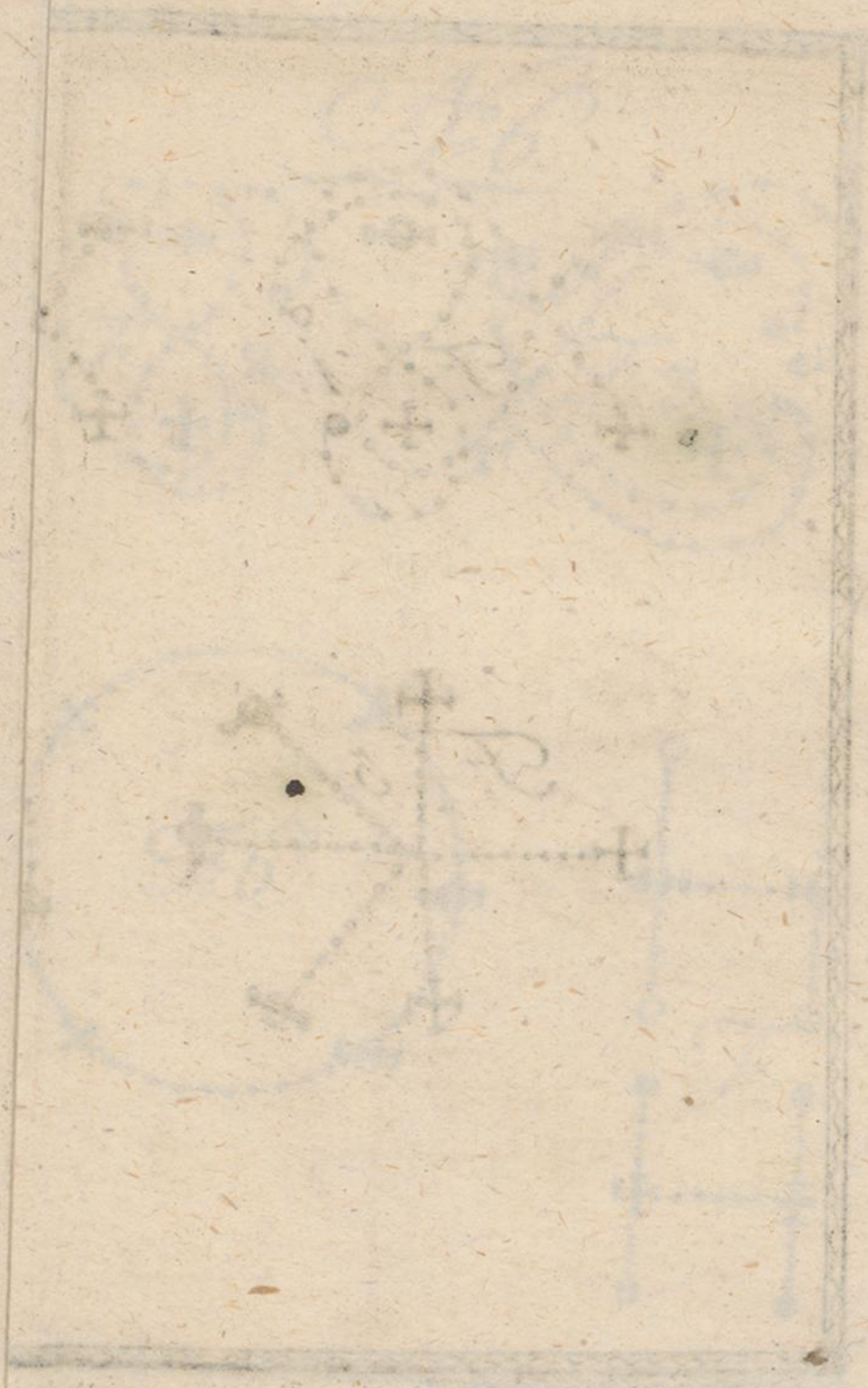


F. 5.
Die Chaine in Sechsen.

Fine

No 6.

F: 8.
Die Chaine
Fine



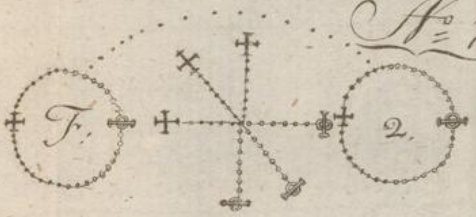
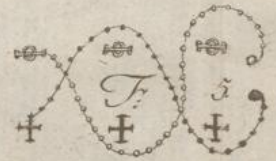


Fig: 7.

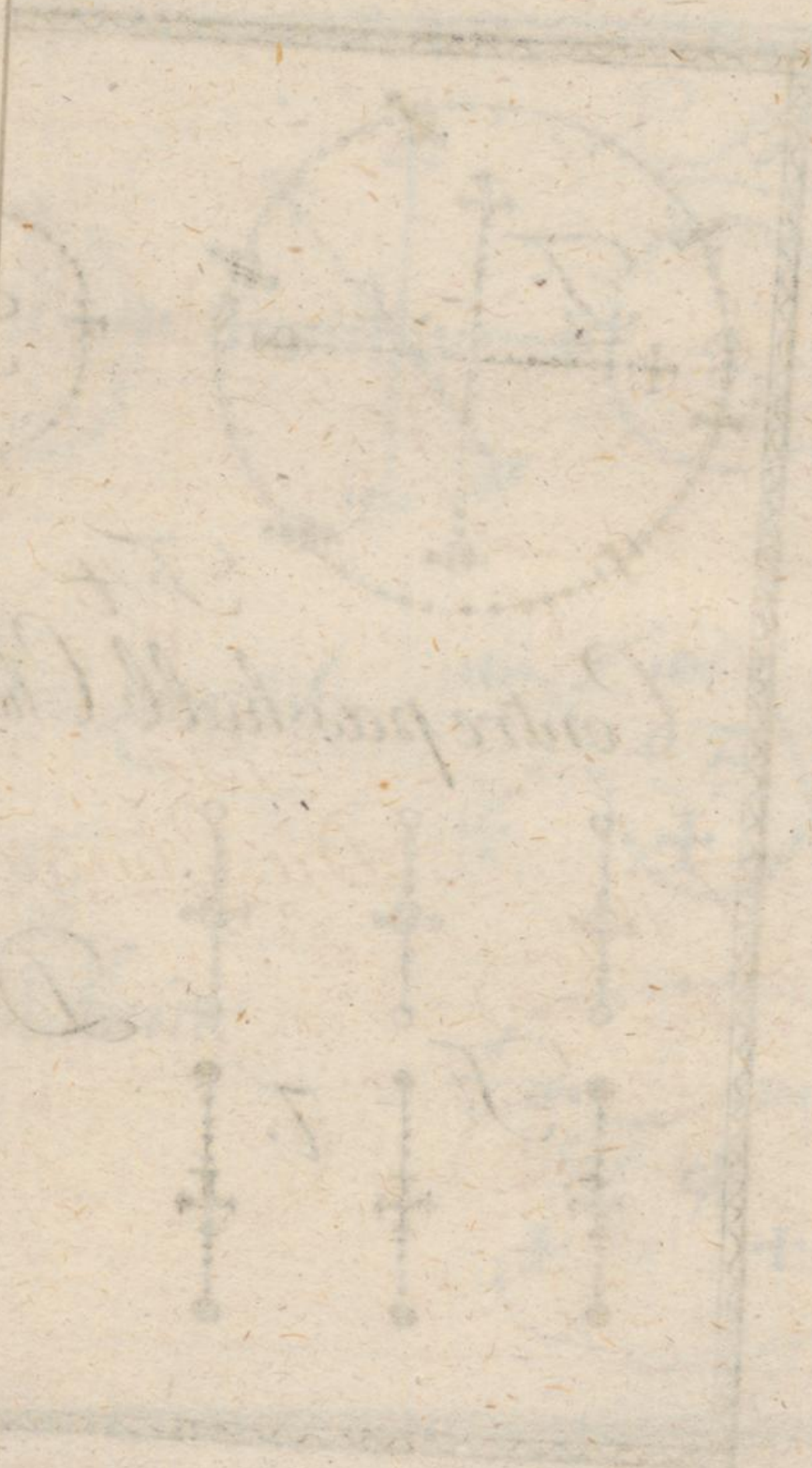
F: 3.
Contre pas, halb Chaine

F: 4.
Contre pas halb Chaine zurück

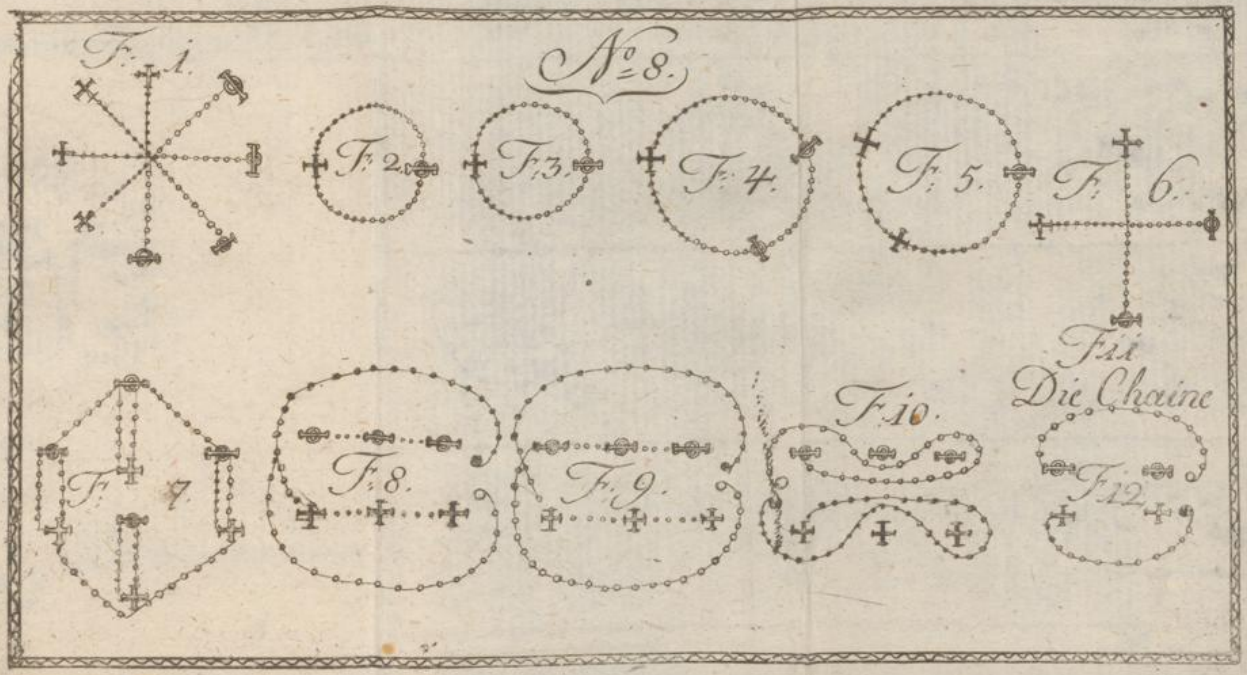


F: 8.
Die Chaine

Fine.



Tab. 10.



No. 9

Menuet.

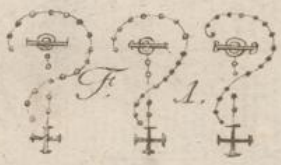
F: 1.
Die Chaine

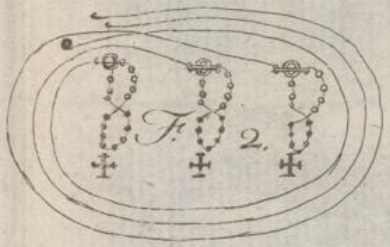
Contredanz.

F: 6.
Dreiviertel Chaine.

No. 10.

Deutsch



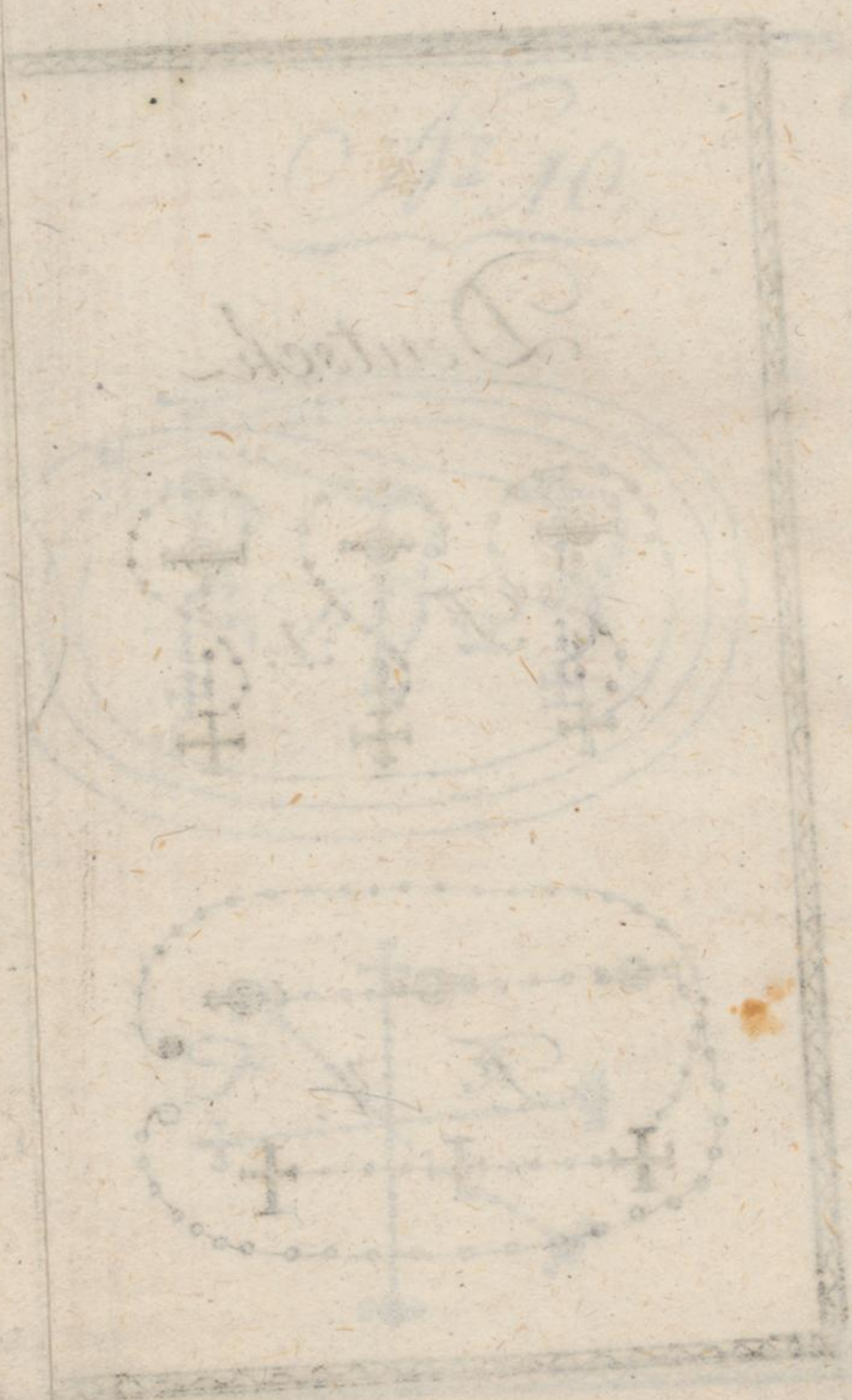


Contredanz

F. 6.

Dreiviertel Chaine

Fine

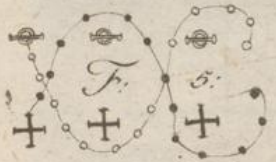


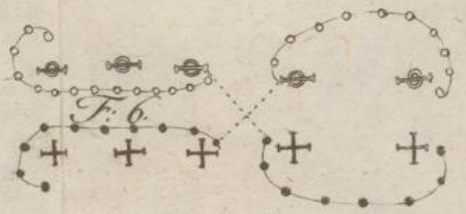
N°. 11.

Menuette.

Deutsch.

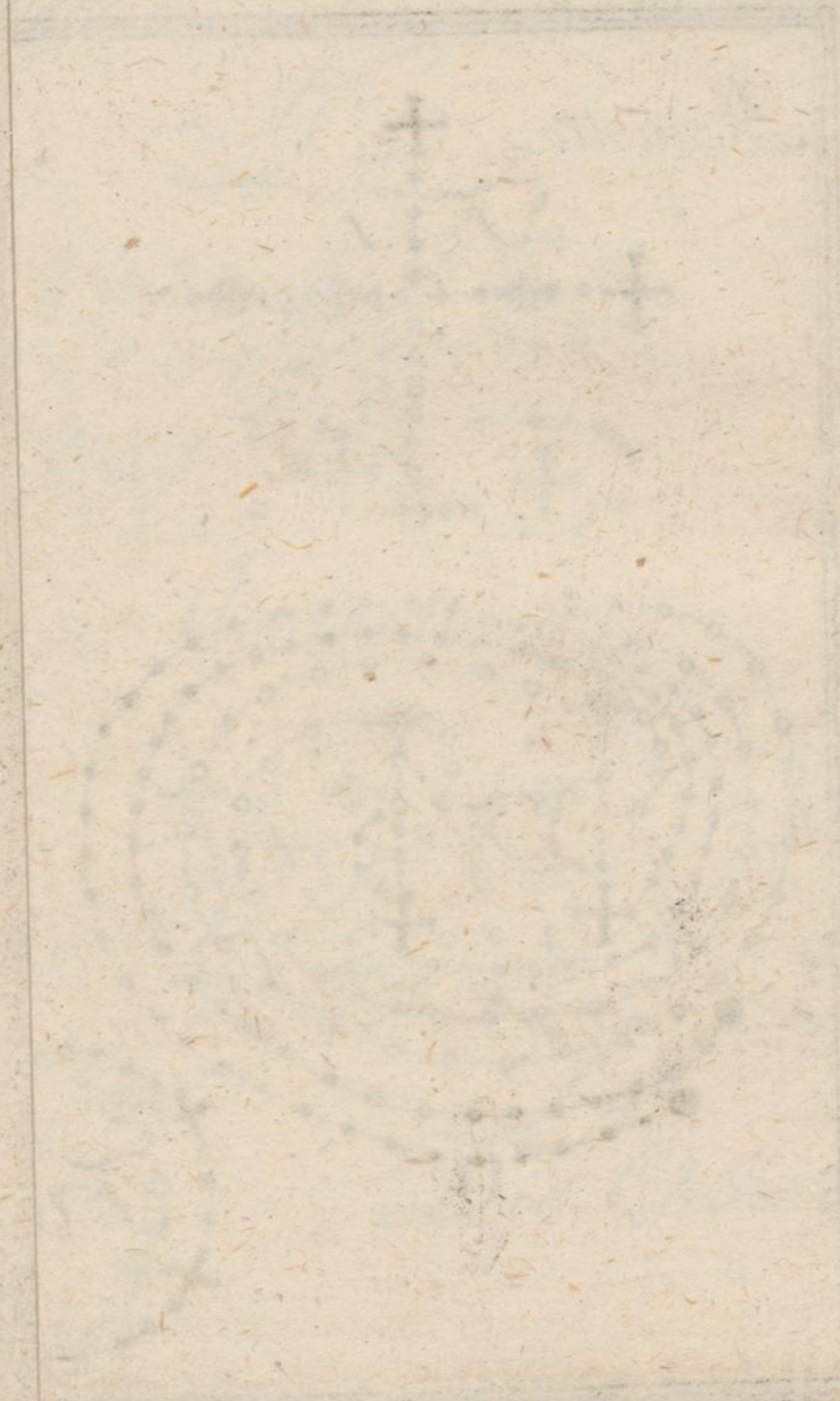
Contredanz.



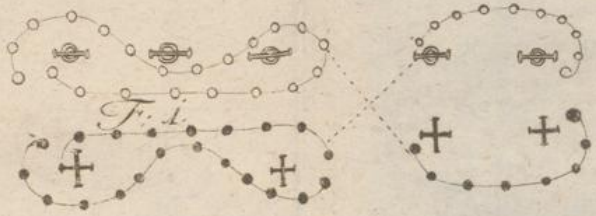


F: 8.

Die Chaine.

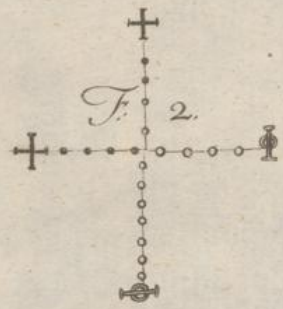


No. 12



F. 1.

F. 3.



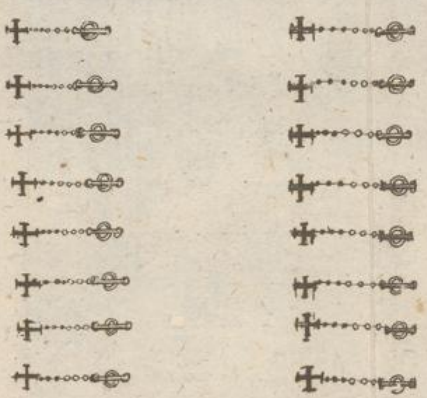
F. 2.

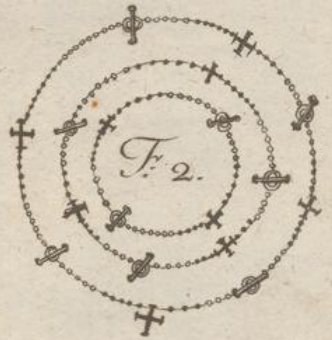
F. 4.

Dreivirtel Chaine.

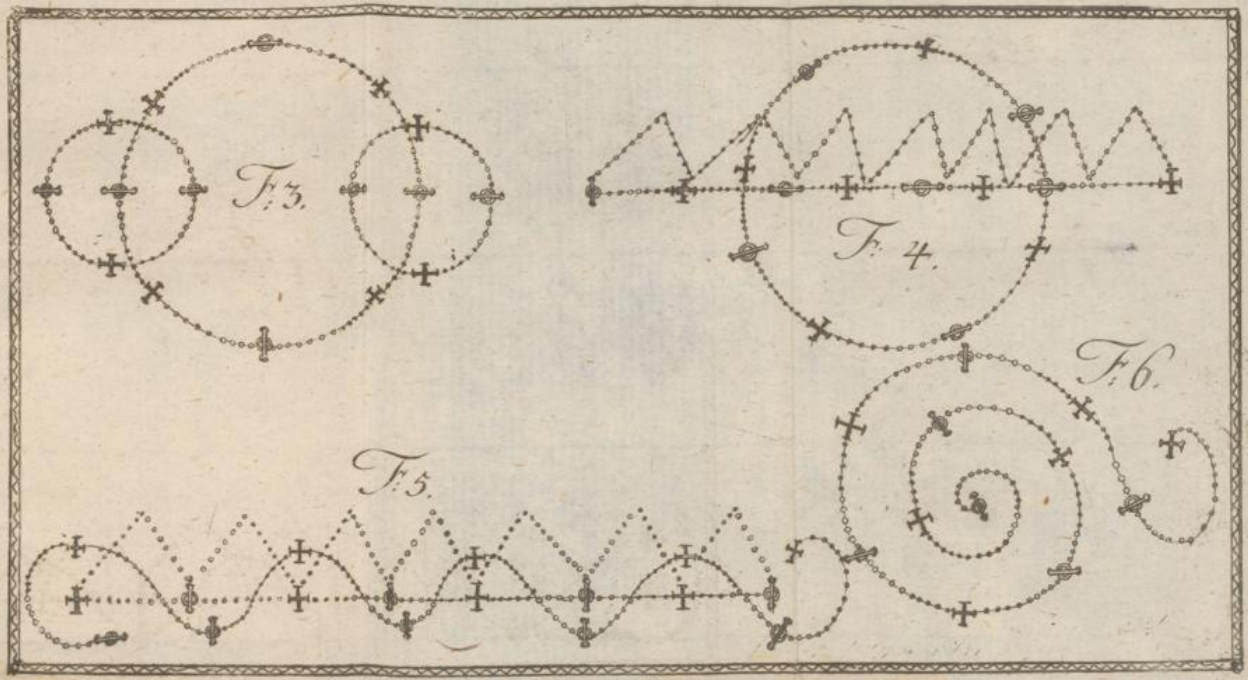
Figuren zum Theater, Figurierte Contredänze, oder Einzüge in Bal en Masque

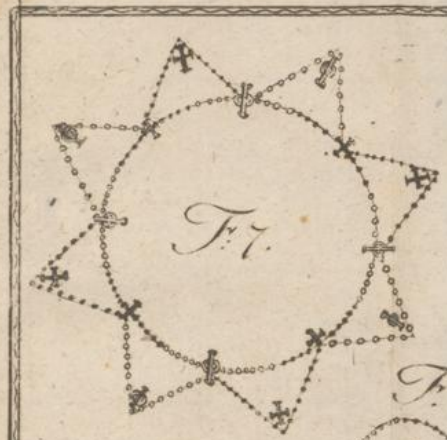
Ein Tänzerchor von 8 Quatrillen





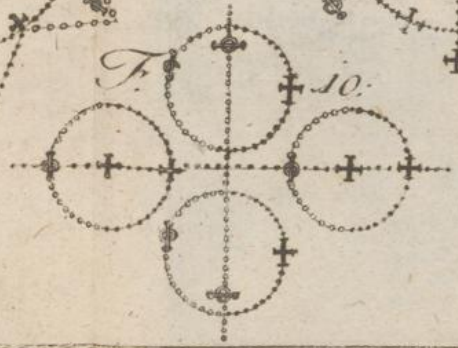
Tab: 16.




F: 7.

F: 8.

F: 9.


F: 10.